

## Was können wir Ihnen anbieten?

In Sachsen-Anhalt werden nahezu in jeder Zahnarztpraxis im Sinne einer hauszahnärztlichen Versorgung auch Patienten mit Behinderungen behandelt. Darüber hinaus haben einige Praxen mit der Barrierefreiheit ihrer Praxis und der Schaffung weiterer Behandlungsmöglichkeiten bestimmte Vorkehrungen getroffen, mit denen sie auch auf schwierige Situationen eingestellt sind.

Im Fall einer Behinderung eines Patienten sollte zunächst der Hauszahnarzt angesprochen werden, denn zu ihm besteht in der Regel bereits eine Vertrauensbasis. Ist es ihm nicht möglich, die Behandlung durchzuführen, bietet die Zahnärztekammer auf Nachfrage und mit dem zahnärztlichen Praxisführer im Internet Unterstützung bei der Suche nach einem geeigneten Zahnarzt.

Der Praxisführer ist ein Adressverzeichnis der spezialisierten Zahnarztpraxen in Sachsen-Anhalt, die für die Behandlung von Patienten mit Behinderungen zur Verfügung stehen.

Er soll betroffene Patienten, deren Angehörige und Betreuer auf der Suche nach einem Zahnarzt unterstützen, der ihre zahnmedizinische Versorgung bestmöglich übernimmt.

Der Praxisführer wird ständig aktualisiert.

## Zahnarztsuche im Internet

1. Aufruf der Internetseite der Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt unter [www.zaek-sa.de](http://www.zaek-sa.de)
2. Button „Patienten“ in der oberen Menü-Leiste anklicken
3. In der linken Menüleiste erscheint die Rubrik „Behandlung von Patienten mit Behinderungen“
4. Weitere Optionen Ihrer Wahl anklicken

### Kontakt

Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt  
Große Diesdorfer Straße 162  
39110 Magdeburg  
Telefon: 03 91/7 39 39 -0  
[www.zaek-sa.de](http://www.zaek-sa.de)



---

# ZAHNÄRZTLICHER PRAXISFÜHRER FÜR PATIENTEN MIT BEHINDERUNGEN

---

## INFORMATION ZUR ZAHNARZTSUCHE IM INTERNET

---

Kompetent,  
freundlich,  
fair:  
Ihre Zahnärzte  
in  
Sachsen-Anhalt

## Ihr Zahnarzt hilft

Die zahnärztliche Versorgung von Patienten mit Behinderungen unterscheidet sich grundsätzlich nicht von der anderer Patienten. Gleichwohl ist sie, trotz Fortschritten in der Zahnheilkunde, oftmals mit Problemen behaftet:

Mangelnde Kooperationsbereitschaft bzw. -fähigkeit von Seiten des Patienten, übersteigerte Angstzustände, fehlende Akzeptanz für Zahnersatz sowie eine eingeschränkte Zahn- und Mundhygiene können die zahnmedizinische Betreuung dieser Patienten erschweren.

Grundsätzlich sind nicht alle Behinderungen für die zahnärztliche Behandlung auch wirklich relevant. Zu den medizinischen Diagnosen, die bei der zahnärztlichen Behandlung von Patienten mit Behinderungen einen deutlich erhöhten Betreuungs- und Behandlungsaufwand auslösen, gehören:

- ◆ neuropsychologische Behinderungen,
- ◆ Alkohol- und Drogenabhängigkeit,
- ◆ Defekte und Fehlentwicklungen von Strukturen und Organen,
- ◆ durch Mutation bedingte Missbildungen,
- ◆ körperliche Behinderungen wie Sinnesbehinderungen, neuromuskuläre Erkrankungen, orthopädische Schädigungen, zerebrovaskuläre Unfälle, Anfallsleiden, traumatische Hirnschädigungen und Arthritis.

## Wichtig: Prophylaxe

Die Erkrankungsmuster im Hinblick auf Kariesentwicklung und Parodontopathien bei Patienten mit Behinderungen unterscheiden sich nicht von denen anderer Patienten.

Dass sie trotzdem zur Risikogruppe für Zahn- und Zahnbetterkrankungen gehören, liegt einerseits daran, dass sie häufig nicht in der Lage sind, ihre Zähne in ausreichendem Maße zu pflegen, andererseits an dem geringeren Versorgungsgrad mit zahnärztlichen Leistungen. Die Ursache dafür ist nicht unbedingt zuerst bei den Zahnärzten zu suchen, sondern liegt oft zu einem großen Teil in der persönlichen Situation des Patienten begründet: Die Inanspruchnahme zahnärztlicher Leistungen ist für Patienten mit Behinderungen und für ihre Betreuer meist mit einem hohen organisatorischen Aufwand verbunden. Zudem wird die Thematik der Zahn- und Mundgesundheit im Alltag oftmals von anderen gesundheitlichen Problemen überlagert. Infolgedessen erfahren Patienten mit Behinderungen häufig nur eine beschwerdeorientierte Behandlung.

Der Prophylaxe von Karies- und Parodontalerkrankungen muss somit eine größere Beachtung geschenkt werden – zu Hause *und* in der Zahnarztpraxis. Die Prophylaxemaßnahmen unterscheiden sich dabei nicht von den sonst üblichen und gründen sich auf:

- ◆ gewissenhafte (unterstützte) Mundhygiene,
- ◆ regelmäßige Fluoridierung,
- ◆ zahngesunde Ernährung,
- ◆ regelmäßige Zahnarztbesuche.

## Warum sind gesunde und funktionstüchtige Zähne so wichtig?

Ein gesundes und funktionsfähiges Gebiss ist für jeden Patienten in mehrfacher Hinsicht wichtig und hat einen wesentlichen Einfluss auf den allgemeinen Gesundheitszustand.

### ◆ Kaufunktion der Zähne

Die Nahrungsaufnahme, Zerkleinerung und Verdauungsvorbereitung mit funktionstüchtigen Zähnen ist Voraussetzung für eine gesunde, ausgewogene Ernährung mit ausreichend Vitaminen und Mineralstoffen.

### ◆ Atmungsregulierung

Zahn- und Kieferfehlstellungen sind häufig die Ursache für die Atmung durch den Mund. Bei der Mundatmung entfällt jedoch die Vorfilterung der Atemluft durch die Nase; sie begünstigt somit die Entstehung grippaler Infekte.

### ◆ Lautbildung und Kommunikation

Beeinträchtigungen der Laut- und Wortbildung durch Zahn- und Kieferfehlstellungen hemmen bzw. erschweren die Kommunikation mit anderen Menschen und somit die soziale Integration.

*Eine alte Regel besagt:  
Gesund beginnt im Mund!*